

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

9. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. September 1955

Nummer 50

Datum	Inhalt	Seite
31. 8. 55	Achte Verordnung zur Angleichung des Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-Westfalen geltende Recht	185
18. 7. 55	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955	185
	Berichtigung	185
31. 8. 55	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	186

Achte Verordnung zur Angleichung des Lippischen Rechts an das im Lande Nordrhein-Westfalen geltende Recht. Vom 31. August 1955.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Lande Nordrhein-Westfalen vom 5. November 1948 (GV. NW. 1949 S. 267) wird nach Anhörung der Kreistage in Detmold und Lemgo verordnet:

§ 1

Im Gebiet des ehemaligen Landes Lippe finden das Gesetz über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 (Gesetzsamml. S. 187) in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77) und der Verordnung vom 17. März 1933 (Gesetzsamml. S. 43) und die hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen in der jetzt geltenden Fassung Anwendung.

§ 2

Diese Verordnung tritt drei Monate nach Ausgabe der die Verkündung enthaltenden Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes in Kraft.

Düsseldorf, den 31. August 1955.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Meyers.

— GV. NW. 1955 S. 185.

Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955. Vom 18. Juli 1955.

Auf Grund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 in Verbindung mit §§ 84 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 hat die Landschaftsversammlung am 18. Juli 1955 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1955 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Reineinnahme auf	188 240 950 DM
in der Reinausgabe auf	188 240 950 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	5 959 000 DM
in der Ausgabe auf	5 959 000 DM

festgesetzt.

§ 2

Die gemäß § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 5,46 % der für das Rechnungsjahr 1955 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplanes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8 000 000 DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrage sind keine Kassenkredite enthalten, die auf Grund der Ermächtigung 1954 aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

§ 4

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wird auf 3 269 000 DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für Baumaßnahmen verwendet werden.

§ 5

Vorstehende Satzung tritt am 1. April 1955 in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Juli 1955.

Dr. Schwing.

Vorsitzender der Landschaftsversammlung.

Laube.

Schriftführer der Landschaftsversammlung.

Die vorstehende Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht, nachdem der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen die erforderlichen Genehmigungen zu §§ 2, 3 und 4 dieser Satzung mit Erlaß vom 29. August 1955 — III B 9/513 — 1613/55 — erteilt hat.

Düsseldorf, den 3. September 1955.

Der Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland.

Klaus.

— GV. NW. 1955 S. 185.

Berichtigung.

Betrifft: Verordnung über die Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft v. 7. Juni 1955 (GV. NW. S. 137).

Im Abschnitt III, 1. ist das Wort „Bundesbahnoberbetriebswarte“ zu streichen.

— GV. NW. 1955 S. 185.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. August 1955

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Passiva

Veränderungen gegen-
über der VorwocheVeränderungen gegen-
über der Vorwoche

Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	311 396	—	— 210 233	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben	—	1	—	3	Rücklagen und Rückstellungen	—	106 468	—	—
Inlandswechsel	—	275 804	—	+ 7 591	Einlagen				
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämtern)	937 791		— 255 929	
a) am offenen Markt					b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	123		— 48	
gekauft	—	89	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	32 328		+ 9 009	
b) sonstige	—	—	—	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	13 490		+ 4 644	
Ausgleichsforderungen					e) von sonstigen inländischen Einlegern	77 355		+ 11 338	
a) aus der eigenen Umstellung	615 350		—	—	f) von ausländischen Einlegern	13 505	1 074 592	+ 3 175	— 227 811
b) angekaufte	1 532	616 882	—	—	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	23 557		+ 18 342
Lombardforderungen gegen					Sonstige Verbindlichkeiten	—	21 632		+ 269
a) Wechsel	1 202		+ 1 201	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(165 633)	—	(— 7 598)	—
b) Ausgleichsforderungen	4 030		— 5 175	—					
c) sonstige Sicherheiten	1 527	6 759	— 3 792	— 7 766					
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—					
Sonstige Vermögenswerte	—	52 318	—	+ 1 210					
		<u>1 291 249</u>		<u>— 209 201</u>			<u>1 291 249</u>		<u>— 209 201</u>

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats August 1955

Reserve-Soll	147 381	+ 2 353
Reserve-Ist	389 778	— 31 207

Veränderungen gegen-
über dem Vormonat

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. August 1955.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:

Geiselerhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1955 S. 186.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzel 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)